

(Download free pdf) Dein Blut fr alle Ewigkeit

Dein Blut fr alle Ewigkeit

Von Carrie MacAlistair

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrank: #101284 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-06Erscheinungsdatum: 2014-07-06File Name: B00LLB9K2G | File size: 42.Mb

Von Carrie MacAlistair : Dein Blut fr alle Ewigkeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dein Blut fr alle Ewigkeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ermdend!Von Vanessa S. MoroltEin Klischee jagt das nchste. Nachdem ich mich durch 70 Seiten gequilt habe, las ich das Buch quer in der Hoffnung, doch noch mitgerissen zu werden. Leider nein. Die schne, blasse Heldin, die immer schwarze Kleidung trgt und keine Freunde hat, findet heraus, dass sie ein Dhampir - ein Halbvampir - ist. Ihr Vater, der heldenhafte Feuerwehrmann, wurde durch einen "Unfalltod" in einen Vampir verwandelt. Dann verliebt sie sich auch noch in einen Vampirjger, der ihren Vater tten will. - Schonungslos gesagt: Ein bles Werk, von dem ich nicht

verstehe, wie es zum Bestseller werden konnte. Da das Buch nach zwei Jahren kaum noch vertrieben wird, scheine ich nicht die Einzige mit dieser Meinung zu sein. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ewigkeit ist eine wirklich lange Zeit... Von Tatjana Reese
Ganze Rezension: <http://buecher-palast.blogspot.de/2017/01/rezension-dein-blut-fur-alle-ewigkeit.html#more>
Meine Meinung: Kommen wir erstmal zu den Charakteren. Zu Anfang konnte ich mich sehr mit Reese Howland identifizieren, denn sie meidet gerne die Menschenmenge, in der sie sich nicht wohlfühlt, spaziert in der Nacht seelenruhig alleine durch den Wald und wenn sie tagsüber raus geht, dann ist es zur Arbeit in die Bibliothek. Und selbst dort bleibt sie lieber im Hintergrund, spricht kaum mit ihren Kollegen und kümmert sich eher darum, dass die Bücher auf dem Regal liegen oder stirbt gerne selbst mal in einem der Wälder, wenn es sie anspricht. Im Laufe des Buches macht sie auch eine große Entwicklung. Bis zum Ende hin, meidet sie Menschen zwar und trägt immer noch ihre schwarzen Klamotten, aber sie wird stärker - was die emotionale Entwicklung angeht, sowie auch die körperliche, was sie aber eher einer kitschkleinen Änderung zu verdanken hat - und nicht zu vergessen auch viel tapfer, siegesicher und weiß am Ende was sie will und wie sie es bekommt. Jedoch wirkt sie ab und zu ziemlich naiv, wo ich sogar oftmals den Kopf schütteln musste und ihr am liebsten irgendwas zugeschrien hätte, dass sie das doch nicht tatsächlich denken kann! Im Verlauf wurde sie mir auch immer sympathischer, dadurch dass sie eben nicht mehr dieses stille, schräge und komische Mädel war, sondern wirklich zu einer Frau rangewachsen war, vor allem nachdem sie herausgefunden hatte, dass sie ein Dhampir - ein Halbvampir - war. Sie hat in ihrer Suche nach ihrem Vater niemals aufgegeben und das finde ich sehr beneidenswert, denn der Weg dort in die Highlands ist steinig und schwer. ;) Und da haben wir natürlich den attraktiven Schotten Shawn Montgomery der mir allerdings bis zum Ende hin nicht wirklich sympathisch war, mit dem ich mich auch nicht wirklich anfreunden konnte, ob es an seinen rötlichen Haar lag oder einfach der Tatsache, dass ich wohl eher auf diesen Bad-Boy-Kram stehe - und ich hatte gehofft, dass es auch diesmal so war, denn ich meine Hallo? Vampirjäger? Da stelle ich mir einen breitgebauten, gefährlichen Killer vor, stattdessen ist Shawn ziemlich arrogant und von sich selbst überzeugt, auch wenn er nun der beste Vampirjäger des Landes ist, hätte er ruhig mal von seinem Ross runterkommen können. Reese's Vater Oscar Howland, der sich als Vampir entpuppte ist der Inbegriff von Vampir. So, wie die Menschheit es sich vorstellte, mit all ihren Vorurteilen. Er ist kaltherzig, egozentrisch und schert sich nicht um seine eigene Tochter, denn er wollte sie schließlich schon von Anfang an nicht sehen, er hatte schließlich die Chance dazu.. oder war es doch anders? Der Schreibstil ist recht flüssig, allerdings hatte ich wirklich Schwierigkeiten, nicht in die Geschichte reinzukommen, denn das kann man relativ schnell, sondern an der Geschichte dran zu bleiben. Carrie MacAlistair versucht alles sehr detailliert zu beschreiben, damit man sich in der Geschichte mit dabei fühlt, allerdings sind mir das dann doch zu viele Details. Jedenfalls am Anfang. Die Geschichte beginnt mit den alltäglichen Dingen, die Reese tut und macht und es kommt zu keinem richtigen Höhepunkt, sodass, wenn es ein Film wäre, ich tatsächlich einschlafen würde, da vieles den Leser nicht interessiert. Den Anfang hätte man wirklich kürzen sollen. Ich habe mich durch das Buch leider quälen müssen, obwohl die Geschichte einigermaßen interessant ist und Carrie MacAlistair sich vieles dabei gedacht hat. Auf die Liebesgeschichte von Reese und Shawn hatte ich mich so gefreut und war dann doch enttäuscht, wie schnell es ging - von den Seiten her, nicht von der Zeit, in der sich die beiden kannten. Denn verliebt haben sich die beiden innerhalb circa einem Monat, aber der erste Kuss, die erste Leidenschaft, die ersten liebenden Worte - die haben einfach gefehlt. Stattdessen gab es nur ein "Wir hatten uns die ganze Nacht geliebt". Da hätte ich mir schon viel mehr erhofft, mehr Action in der Liebe, diese taucht leider erst in den letzten 40 Seiten auf, wo mich die Autorin aber doch fesseln konnte, da viele Handlungen von Reese gar nicht vorhersehbar waren und ich mich somit schnell durch das Ende gelesen hatte, da es doch die gewisse Spannung hatte - aber leider auch erst am Ende! Was mir auch sehr oft aufgefallen war, dass die Perspektiven sich oft änderten. Es war zwar in der Erzählerperspektive geschrieben, aber mittendrin, wenn es gerade um Reese's Gefühle und Gedanken ging, quetschte sich ein Satz dazwischen der einem anderen Protagonisten oder auch einem Nebencharakter gehörte, weshalb es mich manchmal verwirrte, wer denn jetzt die Meinung äußerte. Man hätte es vielleicht mit Abzügen deutlich machen sollen, aus wessen Sicht/Perspektive nun erzählt wurde. Meine Empfehlung/Fazit: Als großer Vampirroman-Fan konnte mich dieses Buch leider nicht überzeugen. Es gab die ein oder andere Stelle wo ich schmunzeln musste oder erleichtert über die Situation war, da sie mich kurz mitgenommen hatte, dennoch hatte es nicht den gewünschten Effekt, wie ich zu Anfang dachte. Ich finde, es ist ein gutes Buch als Anfänger in die Vampirgeschichten, wenn man weniger auf die Liebesgeschichte achtet und vor allem auch für etwas jüngere, zwischen 10-13 Jahren. Es bekommt dementsprechend von mir 2 von 5 Krüchen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichnete Unterhaltung
Von hanna Steinegger Ein fantasievoll und gut geschriebenes Buch, das ich von Anfang bis Ende genossen habe. Seit langem bewundere ich die Autorin für ihre verspielte und detaillierte Schreibweise, die mir schon manche schöne Stunde geschenkt hat.

Kurzbeschreibung Die junge Reese Howland erfährt von ihrer sterbenden Mutter, dass sie ein Halbvampir ist. Sie macht sich auf die Suche nach ihrem Vampirvater Oscar Howland, der sich in den schottischen Highlands verkrochen hat. Während ihrer Reise durch die Highlands lernt Reese in einer Pension den Schotten Shawn Montgomery kennen,

von dem sie sich angezogen fñhlt; natrlich ahnt er nicht, dass die makellos schne Frau ein Dhampir ist.Schließlich findet Reese ihren Vater, doch der will nichts von ihr wissen und lsst sie nur widerwillig bei sich in seiner alten Steinkate in den Bergen leben. Bei einem Aufenthalt in einem nahe gelegenen Ort trifft Reese wieder auf Shawn Montgomery und die beiden werden ein Paar. Nun verrt ihr Shawn endlich, was ihn in die Berge getrieben hat: Er ist Vampirjger und hat Oscars Fhrte aufgenommen.Reese liebt ihren Vater ebenso sehr wie Shawn und steht vor der Entscheidung, dem Liebsten zu gestehen, dass sie kein gewhnlicher Mensch und Oscars Tochter ist - oder sich von Shawn zu trennen, um mit ihrem Vater zu fliehen ...

KurzbeschreibungDie junge Reese Howland erfñhrt von ihrer sterbenden Mutter, dass sie ein Halbvampir ist. Sie macht sich auf die Suche nach ihrem Vampirvater Oscar Howland, der sich in den schottischen Highlands verkrochen hat.Whrend ihrer Reise durch die Highlands lernt Reese in einer Pension den Schotten Shawn Montgomery kennen, von dem sie sich angezogen fñhlt; natrlich ahnt er nicht, dass die makellos schne Frau ein Dhampir ist.Schließlich findet Reese ihren Vater, doch der will nichts von ihr wissen und lsst sie nur widerwillig bei sich in seiner alten Steinkate in den Bergen leben. Bei einem Aufenthalt in einem nahe gelegenen Ort trifft Reese wieder auf Shawn Montgomery und die beiden werden ein Paar. Nun verrt ihr Shawn endlich, was ihn in die Berge getrieben hat: Er ist Vampirjger und hat Oscars Fhrte aufgenommen.Reese liebt ihren Vater ebenso sehr wie Shawn und steht vor der Entscheidung, dem Liebsten zu gestehen, dass sie kein gewhnlicher Mensch und Oscars Tochter ist - oder sich von Shawn zu trennen, um mit ihrem Vater zu fliehen ...